NIEDERSCHRIFT BA/001/2014

über die Sitzung des **Betriebsausschusses der Stadt Billerbeck** am 25.11.2014 im Kultursaal **der Alten Landwirtschaftsschule**.

Vorsitzender:

Herr Dr. Wolfgang Meyring	

Ausschussmitglieder:

Herr Peter Rose	
Herr Werner Wiesmann	
Herr Ulrich Schlieker	Vertretung für Herrn Hans-Günther Wilkens

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NW:

Herr Norbert Hidding	
Frau Bernadette Branse	Vertretung für Herrn Harald Gerding
Herr Dr. Christian Köhler	
Herr Thomas Lasrich	Vertretung für Herrn Hans-Werner Wehmeier-Richardson

Von der Verwaltung:

Herr Rainer Hein	
Frau Birgit Freickmann	Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Herr Dr. Meyring stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Meyring verpflichtet dann die sachkundigen Bürger Herrn Norbert Hidding, Herrn Dr. Christian Köhler und Herrn Thomas Lasrich zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes der Stadt Billerbeck für das Wirtschaftsjahr 2015

Herr Hein weist besonders darauf hin, dass sich ab 2018 ein erhöhter

Finanzbedarf ergeben könnte, wenn die Einführung der 4. Reinigungsstufe erforderlich werden sollte und beantwortet in diesem Zusammenhang aufkommende Fragen der Ausschussmitglieder.

Des Weiteren beantwortet Herr Hein Nachfragen der Ausschussmitglieder zur Ermittlung und Verrechnung der Personalkosten, zur Erhebung der Gebühren durch den Kreis für die Überwachung der Kleinkläranlagen, zu den Stromkosten, zur Einstellung von Auszubildenden an der Kläranlage, zum Ablauf der in der Langen Straße geplanten Maßnahmen und zur Kanalbaumaßnahme Kerkeler.

Der Ausschuss fasst schließlich folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

1. Dem Wirtschaftsplan 2015, bestehend aus Erfolgs- und Vermögensplan, Finanzübersicht und Stellenplan, wird zugestimmt.
2. Der Gesamtbetrag der Kredite, die im Wirtschaftsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden können, wird auf 1.000.000,00 € festgelegt.
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 600.000,00 € festgelegt.

Stimmabgabe: einstimmig

2. Gebührenbedarfsberechnung des Abwasserbetriebes der Stadt Billerbeck für das Wirtschaftsjahr 2015

Herr Hein macht anhand einer Grafik über die Entwicklung der Abwassergebühren von 1992 bis 2015 deutlich, dass die Abwassergebühren in Billerbeck unter dem Landesdurchschnitt liegen.

Nach kurzer Erörterung fasst der Ausschuss folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

1. Die Schmutzwassergebühr beträgt ab dem 01.01.2015 2,52 €/m³.
2. Die Niederschlagswassergebühr beträgt ab dem 01.01.2015 0,52 €/m².

Stimmabgabe: einstimmig

3. 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalanschluss-Beiträgen, Abwassergebühren und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse vom 3. März 2014

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die der Sitzungsvorlage beigefügte 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalanschluss-Beiträgen, Abwassergebühren und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse vom 3. März 2014 wird beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

4. Regenwasserkanalisation Gantweg/Hamern

Herr Hein erläutert den Sachverhalt unter Bezugnahme auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage.

Auf Nachfrage von Herrn Wiesmann schildert Herr Hein, wo der Kanal verlegt werden soll. Außerdem bestätigt Herr Hein, dass die Anwesen, die sich nicht in der Ellipse (siehe Sitzungsvorlage) befinden, auch nicht an den Kanal angeschlossen werden sollen.

Herr Dr. Meyring erkundigt sich, ob die Probleme mit abfließendem Niederschlagswasser nur bei besonderen oder auch normalen Regenereignissen aufträten.
Herr Hein teilt mit, dass selbst bei normalem Landregen das Wasser über die Straße laufe, weil der Kanal durch Einspülungen immer wieder verstopfe.
Zum Vorschlag des Herrn Dr. Meyring, dass die Anlieger auch eine Versickerung des Niederschlagswassers auf ihren Grundstücken vornehmen könnten, gibt Herr Hein zu bedenken, dass dann eine Präzedenzfall geschaffen würde und außerdem die hydrologischen Verhältnisse eine Versickerung nicht zuließen.

Herr Wiesmann wirft ein, dass es ja auch sein könne, dass die Anlieger schon einmal zu Kosten herangezogen wurden.
Hierzu könnten sich die Bürger in der Bürgerversammlung äußern, so Herr Hein. Nach Aktenlage seien aber bisher keine Kanalanschlussbeiträge erhoben worden.

Herr Dr. Meyring möchte wissen, welche weiteren Planungen die Betriebsleitung beauftragen wolle. Wenn die Planung fix und fertig sei, brauche man keine Bürgerversammlung mehr.
Herr Hein führt aus, dass unabhängig davon, ob mit den Bürgern eine Übereinstimmung erzielt werde, in diesem Bereich eine geänderte Regenentwässerung stattfinden müsse. Zurzeit sehe er keine andere Variante als den Bau eines Regenwasserkanals.

Herr Wiesmann stellt fest, dass genau deshalb eine Bürgerversammlung stattfinden sollte, dann könnten die Bürger sagen, was sie davon hielten und dann sehe man weiter.

Herr Hidding gibt zu bedenken, dass die anfallenden Gebühren für den Reiterverein nicht unerheblich seien.
Das Gebühren- und Beitragsrecht sehe keine sozialen oder mildtätigen Nachlässe vor, so Herr Hein.

Herr Schlieker schlägt eine Ortsbesichtigung vor der nächsten Betriebsausschusssitzung vor.
Dieser Vorschlag wird von allen begrüßt.

Nachdem Herr Dr. Meyring festhält, dass die weiteren Planungen schmal gehalten werden sollen und vor der nächsten Sitzung eine Ortsbesichtigung durchgeführt wird, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:
Die Betriebsleitung wird beauftragt, die weiteren Planungen zur Errichtung einer Regenwasserkanalisation zu beauftragen, eine 1. Bürgerversammlung mit den betroffenen Anliegern durchzuführen und das Ergebnis in der nächsten Betriebsausschusssitzung vorzutragen.

Stimmabgabe: einstimmig

5. Mitteilungen

Keine

6. Anfragen

Keine

Dr. Wolfgang Meyring Ausschussvorsitzender	Birgit Freickmann Schriftführerin